

Pressemitteilung

Berlin, den 22. Dezember 2016

Tipps zum Spenden für Aleppo und Syrien

DZI Spenden-Info „Syrien“ / Neu erschienen: DZI Spenden-Almanach 2016

Angesichts der dramatischen humanitären Notlage in Aleppo fragen sich viele Menschen in Deutschland, wie sie den Notleidenden schnell und wirksam helfen können. Die Spenderberatung des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) hat deshalb jetzt ihr **Spenden-Info „Hilfe für Syrien“** aktualisiert. Es listet nunmehr 23 Hilfswerke auf, die in Syrien und für die Opfer der dortigen Gewalttaten humanitär-karitative Hilfe leisten und das DZI Spenden-Siegel als Zeichen besonderer Förderungswürdigkeit tragen.

„Wer den Menschen in Aleppo helfen will, sollte Geld an eine vertrauenswürdige Nichtregierungsorganisation spenden, die Hilfe für die Betroffenen des syrischen Bürgerkriegs leistet. Wir raten davon ab, die Spende nur mit dem Verwendungszweck ‚Aleppo‘ zu kennzeichnen, da sich die Lage vor Ort jeweils sehr schnell ändern kann, es dramatische Notlagen auch in anderen Orten in Syrien gibt, die jetzt nicht im Mittelpunkt der Medienberichterstattung stehen, und die seriös arbeitenden Hilfswerke auch Flexibilität benötigen, um ihre Hilfsprojekte so zu steuern, dass eine möglichst wirksame und effiziente Hilfe daraus wird“, sagt Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI in Berlin.

Viele weitere Informationen und Tipps zum Spenden enthält der heute in seiner neuesten Auflage erschienene **DZI Spenden-Almanach 2016**. Der wohl bekannteste deutsche Spenderatgeber bietet als „Spenderberatung im Taschenformat“ ausführliche Einzelportraits aller Spenden-Siegel-Organisationen, kurzgefasste Tipps zu 21 Einzelthemen wie Spenden-Apps, Patenschaften, Haustür-/Straßenwerbung oder Social Shopping im Internet. Er enthält auch aktuelle Fachbeiträge, etwa zu den Zukunftsperspektiven des Fundraisings bis 2030 oder zu neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Spenderverhalten. Der Almanach kann für 9,80 Euro als E-Book oder für 12,80 Euro beim **DZI bestellt** oder über den Buchhandel bezogen werden.

Pressekontakt:

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Leiter
Tel. 030-839001-11 und 0176-8410 5240

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der sozialen Arbeit. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.
- Seit 1906 dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen, wertet deren Tätigkeit und gibt Auskünfte an potentielle Spender, Behörden, Unternehmen, die Presse und andere. Die DZI Spenderberatung dokumentiert rund 1.000 Spendenorganisationen aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben neutralen Auskünfte veröffentlicht das DZI unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige Organisationen, die überregional Spenden sammeln. Die Prüfungen werden von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, bei denen es sich überwiegend um Wirtschaftswissenschaftler handelt, und die dabei von vier weiteren Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt werden.

